Beton Tiefgrund SB

Lösemittelhaltige Grundierung für alle trockenen und saugfähigen mineralischen Untergründe

I. Werkstoffbeschreibung

Tiefgrund und Grundierung für alle trockenen und saugfähigen Betonuntergründe. Zum Egalisieren unterschiedlicher Saugfähigkeit und zur Schaffung einer Trockenzone durch hydrophobierende Wirkung.

Werkstoffbeschreibung

Art des Werkstoffes	Lösemittelhaltige Grundierung auf Acryl-Polymerbasis
Farbtöne	Farblos, leicht blau eingefärbt, trocknet farblos auf
Dichte	0,88 kg/l (Mittelwert)
Zusammensetzung (gemäss VdL)	Sryrolacrylatharz, Aromaten, Filmbildehilfsmittel (Weichmacher)
VOC-Gehalt	EU-Grenzwert für dieses Produkt (Produktkategorie A/h): 750 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 745 g/l.
Produktcode Farben und Lacke	M-GF 04
Packungsgrössen	10 l
Lager- und Transportvorschriften	UN: 1263 Farbe, Klasse 3, III Entsprechend den örtlichen Vorschriften lagern. Von Hitze und direkter Sonneneinstrahlung fernhalten. Hinweise auf dem Etikett beachten.
Gefahrenkennzeichnung	ACHTUNG. Enthält: Naphtha (Erdöl) hydrierte schwere. Flüssigkeit und Dampf entzündbar. Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. Von Hitze, Funken, offenen Flammen und heissen Oberflächen fernhalten. – Rauchen verboten. Behälter dicht verschlossen halten. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen. Kühl halten. Inhalt/Behälter gemäss lokalen/nationalen Vorschriften der Entsorgung zuführen. Enthält Isobutylmethacrylat. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Werkstoffbeschreibung (Fortsetzung)

Wichtige Hinweise	Nicht für grossflächige Innenanwendung empfohlen. Für den Innenbereich empfehlen wir wasserverdünnbare Produkte. Während und nach der Verarbeitung für gründliche Belüftung sorgen. Dämpfe nicht einatmen. Auch nach der Verarbeitung für gründliche Belüftung sorgen. Bei unzureichender Belüftung Atemschutz verwenden. Die Weiterbehandlungen wie Schleifen, Abbrennen etc. von Farbschichten kann gefährlichen Staub und/oder Rauch entwickeln. Nass-Schleifen/Planschleifen sollte nach Möglichkeit angewandt werden. Arbeiten nur in gut belüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-)Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage für berufsmässige Verwender erhältlich.

II. Verarbeitungshinweise

Alle Beschichtungsaufbauten und die erforderlichen vorarbeiten müssen sich stets nach dem Objekt richten, das heisst, sie müssen abgestimmt sein auf dessen Zustand und auf die Anforderungen denen es ausgesetzt ist. Siehe auch VOB, Teil C, DIN 18363, Maler- und Lackierarbeiten.

Die Betonoberfläche ist daraufhin zu prüfen, ob sie für die Durchführung der vorgesehenen Leistung geeignet ist. Bei Betonausbrücken, Rissen durch Korrosion der Bewehrung, tieferen Rissen oder wenn die Untergrundprüfung entsprechend BFS-Merkblatt Nr. 1 (Tabelle 1) Anlass zur Vermutung gibt, sind Diagnosemassnahmen und evtl. Betoninstandsetzungsarbeiten erforderlich.

Als Untergrund ist mindesten Beton der Festigkeitsklasse C20/25 nach DIN EN 206-1 erforderlich. Die Mindesthaftzugfestigkeit des Untergrundes muss ≥ 1,5 N/mm^2 betragen. Bautechnische Risse können extremen Bewegungen unterliegen, deshalb ist eine dauerhafte und unsichtbare Rissüberbrückung mit beschichtungstechnischen Mitteln nicht immer möglich.

Aussenwandfugen und Anschlussfugen, z. B. Fenster, Türen und Fensterbänke, sind mit einem geeigneten dauerelastischen Dichtstoff fachgerecht entsprechend DIN 18540 abzudichten.

Das Produkt nicht bei starkem Wind und direkter Sonneneinstrahlung verarbeiten. Die Beschichtung bis zur völligen Trocknung vor Regen, extremer Luftfeuchte (Nebelnässe) und Frost schützen. Nicht für waagrechte Flächen mit stehendem Wasser, bei Dauernassbelastung oder befahrbare Flächen einsetzen.

Verarbeitungshinweise

Auftragsverfahren	Streichen, nicht spritzen! Satt tränkend auftragen. eine Werkzeuge mit PVC-Borsten verwenden.
Verdünnungsmittel	Verarbeitungsfertig eingestellt. Bei wenig saugenden Untergründen kann mit Sangajol 5038 verdünnt werden.
Verarbeitungstemperatur	Während der Verarbeitungs- und Trockenzeit soll ein Temperaturbereich von mind. + 5°C und max. 30°C (Untergrund und Luft) eingehalten, eine rel. Luftfeuchtigkeit von 70% nicht überschritten werden.
Trockenzeiten (bei 23 °C und 50 % rel. Luftfeuchte)	Regenfest nach ca. 2 Stunden, überarbeitbar nach 24-48 Stunden.
Verbrauch	Ca. 150 ml/m^2, je nach Beschaffenheit und Saugfähigkeit des Untergrundes.
Reinigung der Werkzeuge	Möglichst sofort nach Gebrauch mit Sangajol 5038 oder Universalverdünner 6217.
Lagerung	Ca. 2 Jahre im ungeöffneten Originalgebinde; trocken und kühl, aber frostfrei.

Verarbeitungshinweise (Fortsetzung)

III. Beschichtungsaufbauten
Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Auf Grund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung fachgerecht zu prüfen.

Beschichtungsaufbauten

UNTERGRUNDVORBEREITUNG	
Allgemeine Untergrund-erfordernisse	Der Untergrund muss fest, sauber, tragfähig, trocken und frei von Ausblühungen, Algen, Moos, Pilzbefall, Mehlkornschichten, Sinterschichten bzw. oberflächlichen Bindemittelanreicherungen (glasartige Zementleimschichten) und Trennmitteln sein. Aufsteigende Feuchtigkeit ist auszuschliessen. Defekte Dehnfugen erneuern.
Allgemeine Untergrund-vorbereitungen	Reinigen des Untergrundes von Verschmutzungen, Russ, und kreidenden Bestandteilen. Bei grösseren Schadstellen und überall dort, wo Betoninstandstellungsarbeiten erforderlich sind, die Technischen Merkblätter der Dokumentation Herbol-Beton-System* beachten.
GRUNDBESCHICHTUNG	
Sichtbeton und Waschbeton Beton und Zementestrich (ZE 12 -ZE 65)	Beton muss mindestens der Festigkeitsklasse C20/25 nach DIN EN 206-1 entsprechen. Maximaler Feuchtigkeitsgehalt des Betons 4%, maximaler Feuchtigkeitsgehalt des Zementestrichs 5%. Eine Grundbeschichtung mit Beton Tiefgrund SB. Bei stark saugenden Untergründen zweimal nass in nass arbeiten. Besondere Hinweise: Die Grundierung darf keinesfalls einen geschlossenen, glänzenden Film auf der Oberfläche bilden. Der Untergrund muss saugfähig sein, damit Beton Tiefgrund SB* in den Untergrund eindringen kann. Dichte, geschlossene, nicht saugende Untergründe, wie z.B. intakte Dispersions-Altbeschichtungen, dürfen nicht mit Beton Tiefgrund SB* bearbeitet werden.
ZWISCHEN- UND SCHLUSS-BESCHICHTUNG	
für alle oben genannten Untergründe	Die einzelnen Beschichtungsaufbauten entnehmen Sie den entsprechenden Technischen Merkblättern des Herbol-Beton-Systems*.

* Bitte beachten Sie das entsprechende aktuelle Technische Merkblatt.

6.106 Beton Tiefgrund SB
Beton-System
Grundierungen

Entsorgungshinweise
Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben Materialreste können nach EU-Abfallschlüssel Nr. 080111 entsorgt werden.

Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen.

Ausgabe: September 2014
Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

AkzoNobel
Akzo Nobel Coatings AG
Täschmattstrasse 16
CH-6015 Luzern
Telefon +41 / 41 268 14 14
Telefax +41 / 41 268 13 18
E-mail info@herbol.ch
www.herbol.ch

Herbol
schnell • sicher • produktiv